

Beitrag 3 Probenbestimmung mittels AprilTags
Verfasser: Marcus Opdenberg
Reviewer: Philipp Lambracht (plambracht@uni-koblenz.de)

Bewertung: 08 Punkte (nach Reviewer Richtlinien)

Der Autor beschreibt in seinem Beitrag wie AprilTags funktionieren und wie gut sich diese im Vergleich zu älteren Verfahren zur Positionsbestimmung von künstlichen Landmarken eignen. Hierbei werden Aspekte der Bildverarbeitung bezüglich der Erkennung der Marken und Verfahren zur Codierung, Decodierung und Fehlerkorrektur erläutert, die bei AprilTags verwendet werden. Damit der Verfasser die entsprechenden Anmerkungen für seinen Beitrag besser wiederfindet, sind diese in einer Kopie seines Beitrags beigelegt. Der Schreibstil ist angenehm gehalten. Es werden keine lange verschachtelte Sätze verwendet, die den Leser verwirren. Der Inhalt wird verständlich vermittelt, zielt aber auf eine Leserschaft ab, die Grundkenntnisse in Grundlagen der Bildverarbeitung aufweist. Da dieser Beitrag aber zu einer Masterveranstaltung der AGAS gehört, kann dieser Kritikpunkt vernachlässigt werden. Inhaltliche Anmerkungen sind orange gekennzeichnet und würden zum größten Teil zum Lesekomfort beitragen. Wenn von einer entsprechenden Leserschaft ausgegangen werden kann (Master-Student, Grundkenntnisse Bildverarbeitung), können diese Anmerkungen auch vernachlässigt werden. Der Bezug Abbildungen und Formeln ist sinnvoll in den Text eingearbeitet. Auch sind die entsprechenden Herkunftsquellen ersichtlich. Bezüglich Grammatik und Rechtschreibung gibt es nur minimales in Sektion IV (Empirische Tests und Vergleiche mit anderen Verfahren) zu bemängeln. Die Anmerkungen sind rot gekennzeichnet. Es ist ggf. noch zu Empfehlen den Beitrag auf Füllwörter zu untersuchen. Negativ aufgefallen sind mir aber keine. Die geforderte Seitenzahl von 6 wurde eingehalten. Alles in allem ist dieser Beitrag nach meiner Meinung kurz davor veröffentlichungswürdig zu sein.